RECHT auf JUGEND

1923 — 1933 — 1943 — 1953 — 1963 — 1973 — 1983 — 1990 — 2003 — 2013 — 2023

100 JAHRE JUGENDGERICHTSGESETZ

Tagungsprogramm

32. Deutscher Jugendgerichtstag
15. bis 18. September 2023
Freie Universität Berlin

Gefördert durch:

Bundesministerium der Justiz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

DVJJ

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V.

Inhalt

Grußwort 3

Programmablauf 4

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023 7

Übersicht über die Arbeitskreise. 8

Übersicht über die Forenvorträge 13

Übersicht Tagungsort mit Haltestellen im Umkreis 19

Gebäude-/Raumübersicht Tagungsort 20

Öffentlicher Nahverkehr Berlin 21

Über die DVJJ e.V. 22

Zugang zum WLAN:

Die Verbindung zum Internet wird aufgebaut, indem Sie Ihr Gerät mit dem Funknetz (SSID) „**conference**“ verbinden und dann die gewünschte Webseite aufrufen. Bevor diese Seite angezeigt wird, erscheint ein Formular, in welches das Passwort **39vb3xk4** eingetragen werden muss.

Weitere Hinweise zur Nutzung finden Sie hier:
https://www.zedat.fu-berlin.de/WLANKonferenz

Abstracts zu den Vorträgen und Arbeitskreisen:

Um Ressourcen zu sparen, finden Sie die abstracts übersichtlich zusammengestellt auf unserer Homepage.

Ihre Meinung ist uns wichtig:

Bitte teilen Sie Ihre Meinung zum 32. Deutschen Jugendgerichtstag 2023 am Ende der Tagung mit uns.

Herzlich willkommen zum 32. Deutschen Jugendgerichtstag!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

ganz herzlich willkommen zum 32. Deutschen Jugendgerichtstag in Berlin! Wir freuen uns sehr, Sie hier begrüßen zu dürfen und mit Ihnen die nächsten Tage unter dem Titel „Recht auf Jugend – 100 Jahre Jugendgerichtsgesetz" an der Freien Universität Berlin verbringen zu können.

Wir erwarten viele Teilnehmende insbesondere aus den Arbeitsfeldern Justiz, Jugendhilfe, Jugendstrafvollzug, Polizei und Wissenschaft. Wie Sie diesem Programmheft entnehmen können, werden Arbeitskreise und Vorträge zu verschiedenen Themen aus den Bereichen der Jugenddelinquenz, des Jugendkriminalrechts und der Sozialen Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen angeboten.

In diesem Tagungsprogramm finden Sie alle wichtigen Informationen zum Ablauf. Ganz besonders hinweisen möchten wir auf das Treffen der Berufsgruppen, welches am Freitag, den 15. September 2023, stattfindet und Ihnen bereits am ersten Tagungstag die Möglichkeit bietet, sich untereinander zu vernetzen. Außerdem laden wir Sie herzlich zur Mitgliederversammlung am Sonntag, den 17. September 2023, ein. Die Einladung sowie die Tagesordnung finden Sie auf Seite 7. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!

Abschließend möchten wir uns beim Bundesministerium der Justiz für die Förderung des JGT und bei der FU Berlin als Gastgeberin für die engagierte Unterstützung bedanken. Ein herzliches Dankschön geht natürlich auch an die Mitglieder der JGT-Vorbereitungskommission sowie an alle Mitwirkenden, ohne welche diese Tagung nicht möglich wäre!

Wir wünschen Ihnen spannende und produktive Tage in Berlin – bei Fragen stehen wir Ihnen im Tagungsbüro gerne zur Verfügung.

Ihr Team aus der DVJJ-Geschäftsstelle
Dr. Stephanie Ernst, Lena Deyerling, Leon Knaack und Janél Stieber

Programmablauf

Freitag, 15. September 2023

Die Begrüßung und die Eröffnungsvorträge finden im Max-Kade-Auditorium statt.

13:00 – 13:45 Uhr	Begrüßung *Prof. Dr. Theresia Höynck, 1. Vorsitzende der DVJJ e. V.* *Prof. Dr. Günter M. Ziegler, Präsident der Freien Universität Berlin* Grußworte *Dr. Marco Buschmann, Bundesminister der Justiz* *Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin der Bundesministerin des Innern und für Heimat* *Esther Uleer, Staatssekretärin für Zentrales und Verbraucherschutz Berlin*
13:45 – 14:30 Uhr	1. Eröffnungsvortrag: 100 Jahre Jugend – Jahrhundert der Jugend oder ein vertanes Jahrhundert der Verwirklichung der Rechte junger Menschen *Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim*
14:30 – 15:00 Uhr	Pause
15:00 – 15:45 Uhr	2. Eröffnungsvortrag: Spiegel des Jugendstrafrechts? 100 Jahre Strafrechtsentwicklung *Prof. Dr. Milan Kuhli, Universität Hamburg*
15:45 – 16:30 Uhr	3. Eröffnungsvortrag: Jugendgerichtshöfe – (auch) eine Frauensache *Dr. Anja Schüler, Heidelberg Center for American Studies der Universität Heidelberg*
16:30 – 17:30 Uhr	Pause mit Verpflegung
ab 17:30 Uhr	Treffen der Berufsgruppen

Raumübersicht:
ASA: Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal III
Bewährungshilfe: Boltzmannstr. 3, Seminarraum 4404
JuhiS: Henry-Ford-Bau, Hörsaal A
Justiz und Anwaltschaft: Boltzmannstr. 3, Hörsaal 4403
Polizei: Boltzmannstr. 3, Hörsaal 2215
Wissenschaft: Boltzmannstr. 3, Hörsaal 3302/04

Samstag, 16. September 2023

09:00 – 17:30 Uhr Jubiläumsausstellung „100 Jahre JGG: Idee – Entstehung – Weiterentwicklung, Perspektiven auf das Gesetz und seine Grundlagen“ im Henry-Ford-Bau, 1. OG

09:00 – 13:00 Uhr Beratung in den Arbeitskreisen mit Kaffeepause

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 17:30 Uhr Jubiläumsvorträge im Max-Kade-Auditorium:

- 14:30 Uhr 100 Jahre JGG – Bilanz einer Zeitenwende
  Dr. Mario Bachmann, Universität Köln
- 15:30 Uhr Der Erziehungsgedanke damals und heute – Potentiale des Erziehungsgedankens für den Alltag der Rechtsanwendung
  Prof. Dr. Jan Schady, Ministerialrat, Leiter des Referats für Strafrecht und Fachaufsicht über die Staatsanwaltschaften im Justizministerium Kiel und Honorarprofessor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
- 16:30 Uhr „Blindflug“?! Normsetzung und Normanwendung in der Jugendkriminalrechtspflege im Lichte der empirischen Sanktions- und Wirkungsforschung
  Prof. em. Dr. Wolfgang Heinz, Universität Konstanz

14:30 – 17:30 Uhr Dokumentarfilm „Kalle Kosmonaut“ (2022) mit anschließendem Gespräch mit den Regisseur*innen Tine Kugler & Günther Kurth im Henry-Ford-Bau, Hörsaal A

Sonntag, 17. September 2023

09:00 – 17:30 Uhr	Jubiläumsausstellung „100 Jahre JGG: Idee – Entstehung – Weiterentwicklung, Perspektiven auf das Gesetz und seine Grundlagen“ im Henry-Ford-Bau, 1. OG
09:00 – 10:15 Uhr	Forenvorträge 1 bis 12
10:15 – 10:45 Uhr	Kaffeepause
10:45 – 12:00 Uhr	Forenvorträge 13 bis 23
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagspause
13:00 – 17:30 Uhr	Öffentliche Mitgliederversammlung der DVJJ e. V.
ab 19:30 Uhr	Abendveranstaltung, Heimathafen Neukölln

Montag, 18. September 2023

Die Abschlussveranstaltung und die Verabschiedung finden im Max-Kade-Auditorium statt.

10:00 – 12:00 Uhr Abschlussveranstaltung – Blick in die Zukunft des JGG

Prof. Dr. Kirstin Drenkhahn, FU Berlin

Prof. Dr. Ralf Kölbel, LMU München

Pamela Busse, Kommunaler Sozialer Dienst Mülheim an der Ruhr, Sprecherin der BAG JuhiS

Maria Kleimann, Direktorin des Amtsgerichts Neustadt am Rübenberge, Mitglied des Bundesvorstandes der DVJJ e. V.

Tilman Wesely, KHK, LKA Niedersachsen, Fachsparten-vertreter der Polizei im Geschäftsführenden Ausschuss der DVJJ e. V.

Moderation
Claudia Bender, Fulmidas Medienagentur GmbH, Berlin

Zusammenfassung und Verabschiedung
Prof. Dr. Theresia Höynck, 1. Vorsitzende der DVJJ e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2023

Hiermit laden wir gemäß § 6 der Satzung zur Mitgliederversammlung der DVJJ e.V. ein.

Die Mitgliederversammlung findet am 17.09.2023 ab 13 Uhr im Max-Kade-Auditorium statt.

Tagesordnung zur Mitgliederversammlung am Sonntag, 17. September 2023

TOP 1: Begrüßung durch die Vorsitzende

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 3: Wahl eines*einer Versammlungs- und Wahlleiter*in

TOP 4: Tätigkeitsbericht für die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung

TOP 5: Finanzbericht für die Zeit seit der letzten Mitgliederversammlung

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

TOP 8: Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung

TOP 9: Wahl des Vorstandes, der Spartenvertreter*innen für den Geschäftsführenden Ausschuss und der Kassenprüfer*innen[1]

TOP 10: Aufgaben der DVJJ und ihrer Regional- und Landesgruppen bis zur nächsten Mitgliederversammlung

TOP 11: Anträge

TOP 12: Verschiedenes

Auszug aus der Satzung der DVJJ in der Fassung vom 16. September 2017:[2]

§ 7 Beschlussfassung

(1) Anträge müssen spätestens acht Wochen vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingehen. die Anträge sind in der Tagesordnung der Mitgliederversammlung bekannt zu geben. Initiativanträge können gestellt werden, wenn sie von zehn Mitgliedern unterschrieben sind und die Mehrheit der Mitgliederversammlung ihrer Aufnahme in die Tagesordnung zustimmt. Der Antrag auf Aufnahme in die Tagesordnung ist wie ein Geschäftsordnungsantrag zu behandeln.

(2) Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung bedürfen der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen, sofern in der Satzung nichts anderes vorgesehen ist. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt.

(3) Der Mitwirkung von mindestens der Hälfte aller Mitglieder und einer Mehrheit von zwei Dritteln der Abstimmenden bedürfen Beschlüsse über folgende Gegenstände:
1. Satzungsänderung,
2. Auflösung der Vereinigung,
3. vorzeitige Abberufung des Vorstandes oder des Geschäftsführenden Ausschusses oder eines ihrer Mitglieder.

Der Mitwirkung der Hälfte aller Mitglieder bedarf es nicht, wenn die Mitgliederversammlung während eines Jugendgerichtstages stattfindet oder es sich um Satzungsänderungen handelt, die vom Registergericht oder von der Finanzbehörde gefordert werden.

(4) Jedes Mitglied der Vereinigung kann nur ein anderes Mitglied in der Mitgliederversammlung vertreten. Die Vollmacht bedarf der Schriftform.

Auszug aus der Wahlordnung der DVJJ in der Fassung vom 28. September 1992:

§ 2 Vertretung von Mitgliedern bei Wahlen

Die Vertretung eines anderen Mitgliedes (§ 7 Abs. 4 der Satzung) ist vor Beginn der Mitgliederversammlung der Geschäftsstelle der DVJJ bzw. dem Tagungsbüro des Jugendgerichtstages unter Vorlage der schriftlichen Vollmachtserklärung des Vertretenen anzuzeigen.

§ 3 Nominierung von Kandidaten

(1) Vorschläge zur Kandidatur für das Amt eines Mitglieds des Vorstands, eines Spartenvertreters oder dessen Stellvertreters müssen spätestens bis zum Ende des Vortages der Mitgliederversammlung bei der Geschäftsstelle der DVJJ bzw. dem Tagungsbüro des Jugendgerichtstages oder einem Vorstandsmitglied abgegeben werden. Binnen dieser Frist ist auch eine schriftliche oder mündliche Einverständniserklärung des Kandidaten abzugeben.

(2) Die im gemeinsamen Ausschuss vertretenen Berufssparten sind aufgefordert, im Vorfeld des Jugendgerichtstages oder beim Treffen der Berufssparten während des Jugendgerichtstages ihre Kandidaten zu bestimmen. Daneben kann jedes Mitglied auch ohne Nominierung durch die Sparten kandidieren.

1 Die Kandidaturen können vor Ort im Tagungsbüro des Jugendgerichtstages bis Samstag, 16. September 2023, 18 Uhr abgegeben werden.
2 Die Satzung finden Sie unter: https://www.dvjj.de/die-dvjj/satzung/.

Arbeitskreise

Samstag, 16. September 2023, 09:00 –13:00 Uhr

AK 1 (Ver-)Störendes Verhalten – Verstörende Beziehungen – Verstörende Erziehungskontexte – Herausforderungen an die Kooperation von Justiz, Jugendhilfe und KJPP

Referierende: *Prof. Dr. Menno Baumann, Fliedner-Fachhochschule Düsseldorf – Intensivpädagogik, Soziale Arbeit, Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe*

Patrick Zobrist, Dozent und Projektleiter, Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Moderation: *Dr. Regine Drewniak, wissenwasgutist: Beratung, Bildung, Evaluation*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal III*

AK 2 Wer zuerst kommt ... Die Bedeutung der frühzeitigen polizeilichen Information der Jugendhilfe (im Strafverfahren) vor der Beschuldigtenvernehmung (§ 70 Abs. 2 JGG)

Referierende: *Jürgen Kußerow, JuhiS Stadt Waltrop, Stellvertretender Spartenvertreter JuhiS*

Bernd Holthusen, Deutsches Jugendinstitut e. V.

Moderation: *Florian Krimpmann, JuhiS Kreis Coesfeld*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2215*

AK 3 Kinder und Jugendliche in unruhigen Zeiten – Was brauchen sie? Wie begleiten wir sie? [World Café]

Referent: *Matthias Heintz, Erziehungswissenschaftler, systemischer Familientherapeut, Beratung Plus Prävention, Gleichen*

Moderation: *Florian Gromoll, Projekt „(Be)Denkzeit", KJV e. V.*

Marcus König, Diakonisches Beratungszentrum Vogtland

Anja Pokorný, Projekt „(Be)Denkzeit", KJV e. V.

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal II*

AK 4 Wie sprichst du denn mit mir? – Ziele und Methoden der Gesprächsführung in den am Jugendstrafverfahren beteiligten Berufsgruppen

Referierende: *Tilman Wesely, KHK, LKA Niedersachsen, Fachspartenvertreter Polizei im GA*

Stefan Lücke, Richter am OLG Celle

Thomas Krestel, Jugendhilfe im Strafverfahren, Landratsamt Ortenaukreis

Moderation: *Konstanze Fritsch, BRJ e. V. Berlin*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 3302/04*

AK 5 Förderkontinuum der Jugendhilfe – Schnittstellen zwischen Vollzug und den anderen am Jugendstrafverfahren beteiligten Berufsgruppen

Referierende: *Prof. Dr. Frank Rose, Jugendrichter und Vorsitzender des Jugendschöffengerichts des Amtsgerichts Ratzeburg*

Daniela Kundt, Jugendamt Stuttgart, Ambulante Maßnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren, Bundesvorstand DVJJ e. V.

Moderation: *Bill Borchert, Leiter der Jugendstrafanstalt Berlin*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2204*

AK 6 Spannungsfeld Migrationsrecht-Strafrecht-Jugendhilfe

Referierende: *Prof. Dr. jur. Christine Graebsch, Dipl.-Krim., Hochschullehrerin für Recht der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Dortmund*

Holger Dieckmann, Flüchtlingsrat Bremen

Moderation: *Pamela Busse, Kommunaler Sozialer Dienst Mülheim an der Ruhr, Sprecherin der BAG JuhiS*

Etienne Fischer, Landeshauptstadt Dresden

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 4403*

AK 7 „Collateral Consequences" im Jugendstrafrecht – Zu den (straf-)rechtlichen Nebenfolgen eines jugendstrafrechtlichen Verfahrens

Referierende: *Andreas Guido Spahn, Richter am AG Rudolstadt*

Dr. Erik Weiss, Universität zu Köln

Moderation: *Stefanie Glück, Amt für Soziale Dienste Bremen, BAG JuhiS*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal I*

AK 8 Die Reform der bundesweiten Polizeidienstvorschrift 382 (PDV 382)

Referierende: *Werner Gloss, EPHK, Sprecher der BAG Polizei*

Prof. Dr. Markus Thiel, Deutsche Hochschule der Polizei

Moderation: *Werner Kunath, BAG Polizei*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 4405*

AK 9 Cannabislegalisierung – Kontrollierte Abgabe von Cannabis und Veränderungen für Handlungsfelder der Jugendhilfe und Justiz

Referierende: *Dr. Jens Kalke, Wissenschaftliche Leitung, Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung (ZIS) der Universität Hamburg*

Lioba Krüger-Rosenke, M. Sc., Dipl. Sozialarbeiterin, Suchttherapeutin, Teamleitung der AWO Sucht- und Drogenberatungsstelle im Kreis Coesfeld

Moderation: *Michael Reckfort, Jugendhilfe im Strafverfahren Kreis Coesfeld, BAG JuhiS*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal A*

AK 10 Frühe Verteidigung in Jugendstrafverfahren – Herausforderungen für Polizei, Justiz und Verteidigung

Referierende: *Bernd Klippstein, Erster Staatsanwalt a. D., Freiburg i. Br.*

Wolfgang Klein, KHK, Haus des Jugendrechts Paderborn

Dr. Toralf Nöding, Rechtsanwalt

Moderation: *Prof. Dr. Florian Knauer, Friedrich-Schiller Universität Jena*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2213*

AK 11 Häuser des Jugendrechts – Anspruch und Wirklichkeit

Referierende: *Dr. Rüdiger Schilling M.A., Kriminologe und Polizeiwissenschaftler, EKHK a. D., Pforzheim*

Uwe Jung-Pätzold, Abteilungsleiter Soziale Dienste, Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim

Dr. Marcus Schaerff (Ass.), Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Münster

Leon Lohrmann, Institut für Kriminalwissenschaften, Universität Münster

Moderation: *Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal B*

AK 12 Restorative Justice im europäischen Vergleich – Aktuelle Entwicklungen und gute Praxismodelle

Referierende: *Christoph Willms, Leiter des TOA-Servicebüros des DBH-Fachverband e. V. in Köln*

Prof. em. Dr. Frieder Dünkel, Universität Greifswald

Prof. Dr. Ineke Regina Pruin, Universität Bern

Moderation: *Susanne Zinke, Mediatorin und Vorsitzende der DVJJ-Landesgruppe Hessen*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2202*

AK 13 Herausforderungen im Zusammenhang mit Jugendkulturen

Referierende: *Klaus Farin, Autor und Jugendforscher, Stiftung Respekt! Berlin*

Isabell Plich, Richterin am Landgericht, Hannover

Moderation: *Lena Rudel, Lotse Kinder und Jugendhilfe e. V. München, BAG ASA*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal C*

AK 14 Jugendforensik

Referierende: *Prof. Frank Häßler, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Psychotherapie, Universität Rostock*

Dr. Mareike Schüler-Springorum, Ärztliche Direktorin, LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg

Moderation: *Verina Speckin, Rechtsanwältin, Rostock, BAG Justiz und Anwaltschaft*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal D*

Forenvorträge

Sonntag, 17. September 2023, 09:00 – 10:15 Uhr

V 1 Zwang und Soziale Arbeit: Überall ist Zwang – ausgeliefert sind wir ihm nicht!

Referierende: *Prof. em. Dr. Michael Lindenberg, Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie Hamburg*

Prof. Dr. Tilman Lutz, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Moderation: *Dr. Regine Drewniak, wissenwasgutist: Beratung, Bildung, Evaluation*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2202*

V 2 Entwicklungen des Jugendstrafrechts im europäischen und internationalen Vergleich

Referent: *Prof. em. Dr. Frieder Dünkel, Universität Greifswald*

Moderation: *Konstanze Fritsch, BRJ e. V. Berlin*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2215*

V 3 Jugendhilfe- und Jugendstrafrecht – Nebeneinander und Wechselwirkungen, Entwicklungen, Brüche und aktuelle Konsequenzen

Referent: *Prof. Dr. Thomas Trenczek, Ernst-Abbe-Hochschule Jena*

Moderation: *Bernd Klippstein, Erster Staatsanwalt a. D., Freiburg i. Br.*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal II*

V 4 Jugend(hilfe) im Strafverfahren nach der JGG-Reform

Referierende: *Dr. Annemarie Schmoll, Deutsches Jugendinstitut e. V.*

Dirk Lampe, Deutsches Jugendinstitut e. V.

Moderation: *Uwe Jung-Pätzold, Abteilungsleiter Soziale Dienste, Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal III*

V 5 **Das jugendliche Gehirn und Kriminalität – Welchen Beitrag leisten neurowissenschaftliche Befunde zum Verständnis und Umgang mit juveniler Delinquenz?**

Referentin: *Dr. Angela Wenzel, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Chefärztin Diakonisches Werk Oldenburg*

Moderation: *Dennis Sögding, BAF e. V., Hannover*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal D*

V 6 **Prävention, Repression und Überwachung – Die Gesellschaft und das Recht im Sicherheitsmodus**

Referent: *Prof. Dr. Jens Puschke, Philipps-Universität Marburg*

Moderation: *Dr. Rüdiger Schilling, M.A., Kriminologe und Polizeiwissenschaftler, EKHK a. D., Pforzheim*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2213*

V 7 **Kriminalprognose bei jungen Personen, die straffällig wurden**

Referent: *Prof. Dr. Martin Rettenberger, Direktor der Kriminologischen Zentralstelle (KrimZ), Wiesbaden und Psychologisches Institut, Johannes Gutenberg-University (JGU), Mainz*

Moderation: *Etienne Fischer, Landeshauptstadt Dresden*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal B*

V 8 **„Collateral Consequences“ – (Straf-)rechtliche Nebenfolgen eines jugendstrafrechtlichen Verfahrens im Lichte des § 2 Abs. 1 JGG**

Referent: *Dr. Erik Weiss, Universität zu Köln*

Moderation: *Lena Rudel, Lotse Kinder und Jugendhilfe e. V. München, BAG ASA*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 4403*

V 9 Predictive Policing: Chancen und Risiken des algorithmisierten Polizierens

Referent: *Dr. Simon Egbert, Universität Bielefeld*

Moderation: *Prof. Dr. Markus Thiel, Deutsche Hochschule der Polizei*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 4405*

V 10 Jugendstärkung?! Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und seine Bedeutung im jugendstrafrechtlichen Kontext

Referentin: *Prof. Dr. Brigitta Goldberg, Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum*

Moderation: *Janél Stieber, DVJJ e. V.*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 1122*

V 11 Jugendliche und Glücksspiele: Spielanreize, Spielrisiken, Spielexzesse

Referent: *Dr. Tobias Hayer, Universität Bremen*

Moderation: *Lena Deyerling, DVJJ e. V.*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2204*

V 12 Aktuelle Entwicklungen im Jugendmedienschutz

Referent: *Klaus Hinze, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e. V. (BAJ), Jugendschutzsachverständiger und Länderbeisitzer des Landes Brandenburg bei der Prüfstelle für jugendgefährdende Medien*

Moderation: *Maxi Wantzen, Staatsanwaltschaft Itzehoe*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 3302/04*

Forenvorträge

Sonntag, 17. September 2023, 10:45 – 12:00 Uhr

V 13 Erziehung im Jugendstrafvollzug. Pädagogische Grundlagen, Widersprüche und offene Fragen

Referent: *Prof. Dr. David Zimmermann, Humboldt-Universität zu Berlin*

Moderation: *Stefanie Glück, Amt für Soziale Dienste Bremen, BAG JuhiS*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2202*

V 14 Sexualdelikte im Internet – Rechtslage und praktische Probleme

Referentin: *Isabell Plich, Richterin am Landgericht, Hannover*

Moderation: *Sebastian Las Casas dos Santos, Ambulante Betreuungen im Jugendstrafverfahren, Arbeiterwohlfahrt für die Region Osnabrück e. V., Haus des Jugendrechts Osnabrück*

Raum: *Henry-Ford-Bau, Hörsaal B*

V 15 Aktuelle empirische Daten über Jugendgerichte und Jugendstaatsanwaltschaften – Das Jugendgerichtsbarometer 2021/2022

Referent: *Bernd Holthusen, Deutsches Jugendinstitut e. V.*

Moderation: *Uwe Jung-Pätzold, Abteilungsleiter Soziale Dienste, Jugend- und Sozialamt der Stadt Pforzheim*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2204*

V 16 Clan-Kriminalität: Zur Konstruktion eines neuen Kriminalitätsphänomens

Referentin: *Prof. Dr. Daniela Hunold, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin*

Moderation: *Konstanze Fritsch, BRJ e. V. Berlin*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal III*

V 17 Neue Rechtsprechung zum JGG

Referent: *Prof. Dr. Christian Laue, Rechtsanwalt, Universität Heidelberg*

Moderation: *Werner Kunath, BAG Polizei*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 3302/04*

V 18 Verlauf der Jugenddelinquenz und Wirkungen formeller Kontrolle

Referent: *Prof. Dr. Klaus Boers, Universität Münster*

Moderation: *Daniela Kundt, Jugendamt Stuttgart, Ambulante Maßnahme der Jugendhilfe im Strafverfahren, Bundesvorstand DVJJ e. V.*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Hörsaal 4403*

V 19 „To uphold the rights and safety of juvenile offenders subject to sanctions oder measures …" – Was internationale Menschenrechts-standards mit dem Jugendkriminalrecht zu tun haben und warum ihre Bedeutung so groß ist

Referent: *Prof. Dr. Frank Neubacher, Universität zu Köln*

Moderation: *Dr. Regine Drewniak, wissenwasgutist: Beratung, Bildung, Evaluation*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 4405*

V 20 Zusammenhänge zwischen Entwicklungstraumatisierungen und Gewaltstraftaten

Referent: *Prof. Dr. Johannes Lohner, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut*

Moderation: *Dennis Sögding, BAF e. V., Hannover*

Raum: *Van't-Hoff-Str. 8, Hörsaal II*

V 21 Die letzten NS-Prozesse – „100-Jährige“ vor Gericht

Referentin: *Anne Meier-Göring, Vorsitzende Richterin am Landgericht Hamburg*

Moderation: *Prof. Dr. Frank Rose, Jugendrichter und Vorsitzender des Jugendschöffengerichts des Amtsgerichts Ratzeburg*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 1122*

V 22 Jugendmaßregelvollzug

Referent: *Prof. Frank Häßler, Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendneuropsychiatrie und Psychotherapie, Universität Rostock*

Moderation: *Julia Fehrs, Ambulanter Justizsozialdienst Niedersachsen, Hannover*

Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2213*

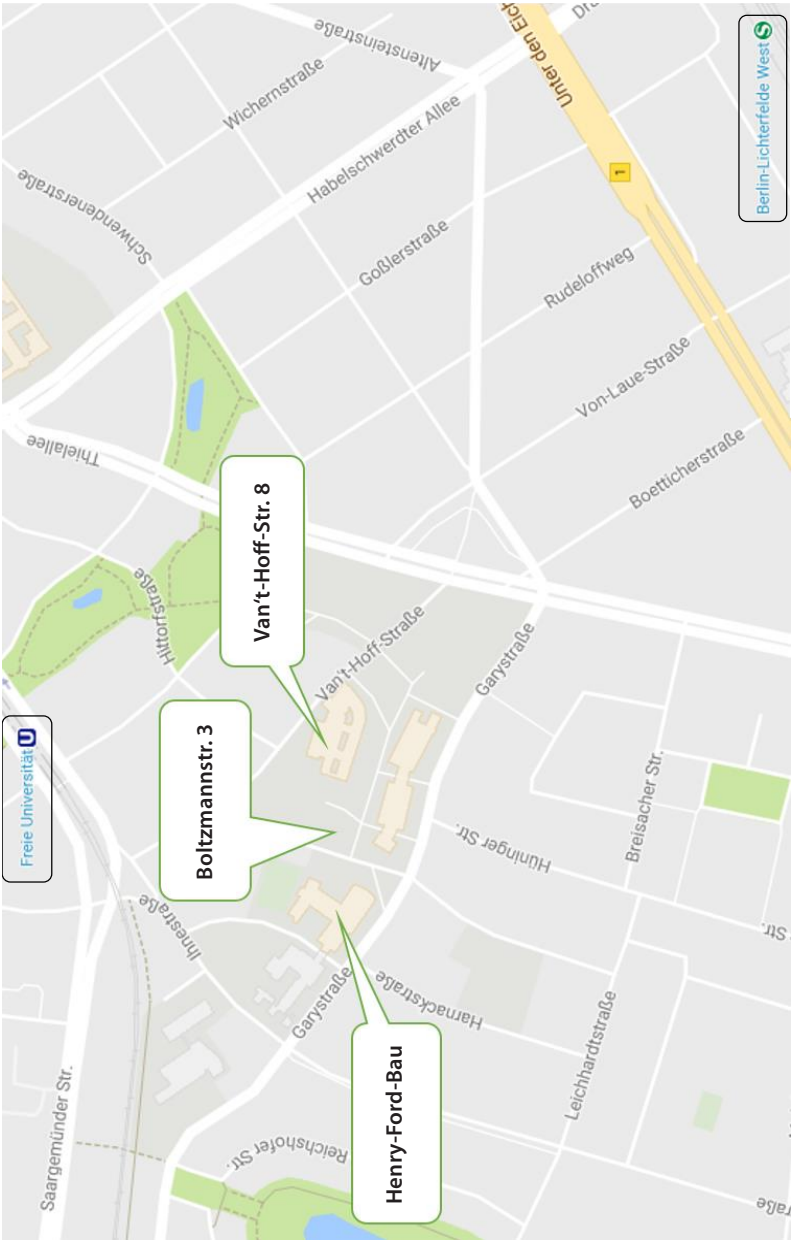
V23 Über die Jugend und andere Krankheiten

Referent: *Klaus Farin, Autor und Jugendforscher, Stiftung Respekt! Berlin*

Moderation: *Michael Reckfort, Jugendhilfe im Strafverfahren Kreis Coesfeld, BAG JuhiS*

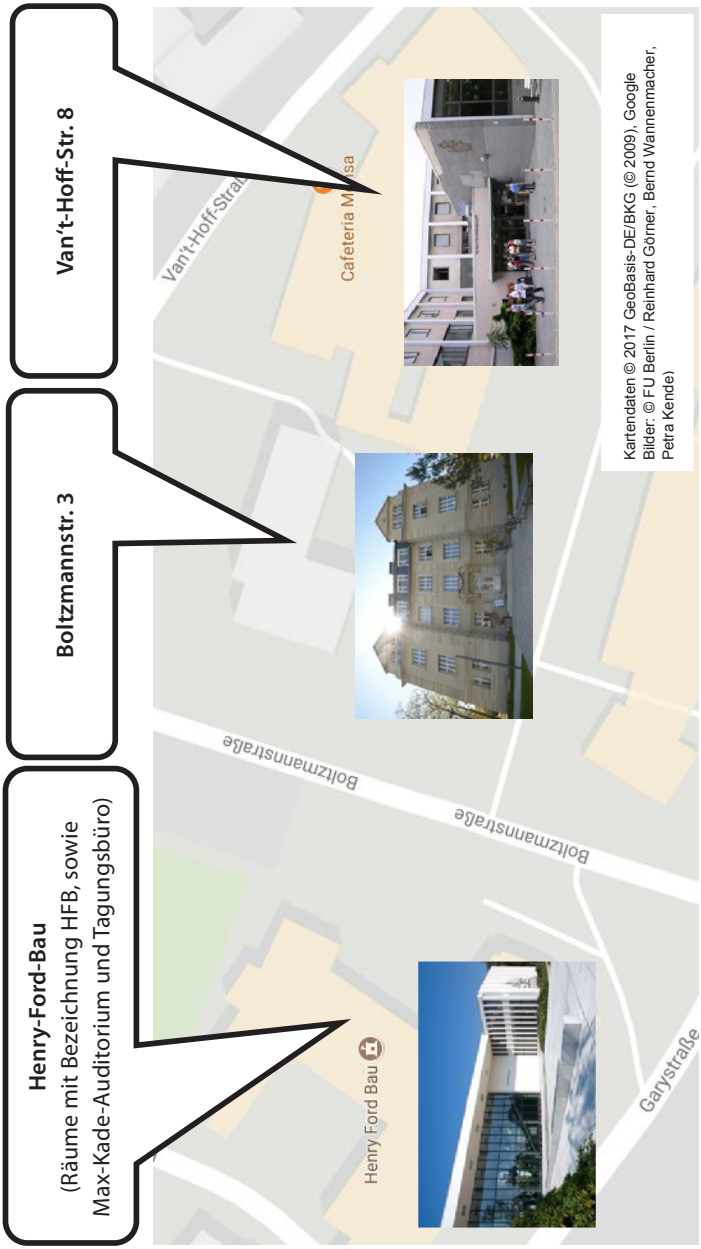
Raum: *Boltzmannstr. 3, Seminarraum 2215*

Übersicht Tagungsort mit Haltestellen im Umkreis

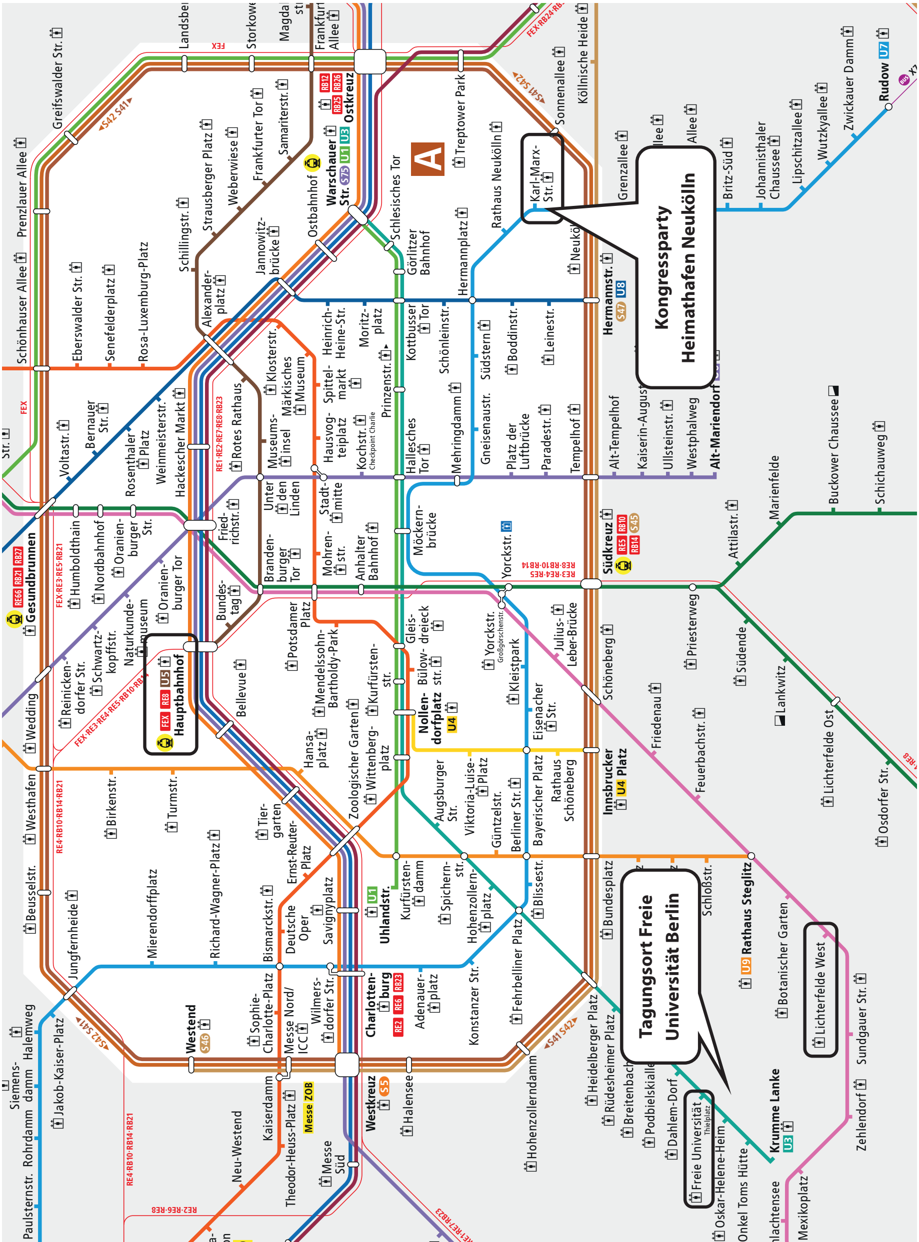


Kartendaten © 2017 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

Gebäude-/Raumübersicht Tagungsort



Öffentlicher Nahverkehr Berlin



Über die Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V.

Die 1917 gegründete Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ) ist Deutschlands Fachverband für Jugendkriminalrecht. Sie fördert die interdisziplinäre Zusammenarbeit der am Jugendstrafverfahren beteiligten Professionen und fungiert als unabhängiges Beratungsorgan für kriminalpolitische und praxisnahe Fragestellungen.

Der Verband hat rund 1.500 Mitglieder aus allen Berufsgruppen, die am Jugendstrafverfahren beteiligt sind oder sich wissenschaftlich mit Jugenddelinquenz und Jugendkriminalrecht befassen. Die größten Berufsgruppen (Jugendhilfe im Strafverfahren, Justiz und Anwaltschaft, Ambulante Sozialpädagogische Angebote und Polizei) sind in Bundesarbeitsgemeinschaften organisiert.

Mit der Veranstaltung von Fachtagungen und Fortbildungen bietet die DVJJ Gelegenheiten für Vernetzung, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch. Alle drei Jahre richtet die DVJJ den Deutschen Jugendgerichtstag aus, die zentrale Tagung für alle mit dem Jugendkriminalrecht befassten Berufsgruppen.

Die DVJJ gibt die vierteljährlich erscheinende *Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe* (ZJJ) heraus, die einzige interdisziplinäre Fachzeitschrift zum Jugendstrafrecht und zur Arbeit mit straffällig gewordenen jungen Menschen. In der Reihe *Arbeitshilfen für die Praxis* und in der *Schriftenreihe* der DVJJ erscheinen Monographien und Sammelbände zu wichtigen Fragen der Jugenddelinquenz und des Jugendkriminalrechts.

Mitglieder der DVJJ erhalten die ZJJ kostenlos und profitieren zudem von vergünstigten Teilnahmegebühren bei Fortbildungsseminaren und Fachtagungen. Auch Veröffentlichungen der DVJJ erhalten Mitglieder zu Vorzugspreisen.

Werden auch Sie Mitglied in der DVJJ und profitieren Sie von vielen Vorteilen! Mitgliedsanträge erhalten Sie im Tagungsbüro oder unter **www.dvjj.de**.

Kooperationspartner:

FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Nomos

Gefördert durch:

Bundesministerium der Justiz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Partnerkongress:

DPT

Deutscher Präventionstag

Gestaltung Titelmotiv:

QUBUS media

Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e. V.
Lützerodestraße 9, 30161 Hannover
www.dvjj.de